

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Nietzsche- Gesellschaft e.V.

Sonntag, den 17. Oktober 2021, 9-10 Uhr, Nietzsche-Dokumentationszentrum Naumburg / S.

1 Begrüßung

Herr Prof. Dr. Brusotti begrüßt zur Jahresversammlung.

2 Tagesordnung

Er stellt allen Anwesenden die Tagesordnung vor. Alle Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Nach der Anwesenheitsliste sind 15 ordentliche Mitglieder bei der Versammlung zugegen.

3 Abstimmung

Die Tagesordnung wird mit 15 Stimmen dafür, einstimmig angenommen.

4 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht deckt die Jahre 2019 bis 2020 ab. Corona hat manche Aktivitäten der Nietzsche-Gesellschaft durcheinandergewirbelt. Trotzdem hat vieles stattgefunden: Für das NDZ, das Archiv und die Sammlung war es trotz allem eine produktive Zeit.

4.1 Rückblick

Herr Prof. Dr. Brusotti dankt Frau Prof. Dr. Reschke und Herrn Prof. Dr. Ebeling für die Nietzsche-Tagung: Sie war spannend. Das hybride Format war neu. Ursprünglich sollte die Tagung bereits 2020 stattfinden, doch sie wurde auf das Jahr 2021 verschoben.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Nietzsche-Werkstätten in Schulpforta statt: Im Jahr 2020 richtete sich das Thema auf „Menschliches, Allzumenschliches“ aus. Ein Jahr darauf widmete sie sich den Dionysos-Dithyramben.

Herr Prof. Dr. Brusotti erinnert daran, dass die Nietzsche-Werkstätten im Prinzip alternieren, um einmal einen Begriff bzw. ein Werk zu behandeln. Dass zweimal ein Werk im Zentrum der Aufmerksamkeit stand, habe sich so ergeben.

Da Schulpforta in den nächsten Jahren renoviert wird, werden die nächsten Nietzsche-Werkstätten voraussichtlich im Bismarck-Turm resp. im NDZ abgehalten. Nach Schulpforta können Exkursionen stattfinden.

Im Herbst des Jahres 2020 fand im NDZ ein spannendes Symposium zu Nietzsche und dem französischen Existenzialismus statt. Es handelte sich um eine Kooperation zwischen drei wissenschaftlichen Gesellschaften. Das Nietzsche-Forschungszentrum in Freiburg stellt einige der Vorträge auf Youtube zur Verfügung; das ist ein Vorteil der neuen Medien.

4.2 Ausblick

Vanessa Lemm und Antonia Ulrich planen die nächste internationale Nietzsche-Tagung. Der Arbeitstitel lautet: „Nietzsches Naturen“. Der Termin wird aus persönlichen Gründen etwas anders gewählt und lautet: 20.-23.10.2022.

Die Veranstalterinnen haben fünf PhilosophInnen dazu eingeladen, die Hauptvorträge zu halten. Die HauptrednerInnen heißen so: Sigridur Thorgeirsdottir, Barbara Stiegler, Markus Wild, Gary Shapiro und Keith Ansell-Pearson. Der *Call for papers* ist in Vorbereitung.

Die Jahrestagung 2023 wird von Carlotta Santini und Hans Ruin vorbereitet. Sie soll die vielfältigen Seiten der Nietzsche-Rezeption bis zur ersten Nachkriegszeit ausleuchten und ev. den Titel „Kampf um Nietzsche“ tragen.

Helmut Heit und Rainer Adolphi gestalten die Nietzsche-Werkstatt Schulpforta des Jahres 2022; das Thema heißt „Genealogie der Werte“. Carlotta Santini und Enrico Müller wiederum planen die Nietzsche-Werkstatt 2023. Diese richtet sich auf Nietzsches Vorlesungen aus.

Die Stadt Naumburg und die Bürgergemeinde der Stadt Basel verleihen den Internationalen Nietzsche-Preis. Die Preisverleihung hätte bereits 2021 stattfinden sollen. In Rücksicht auf die Wünsche der Stadt Basel wird sie dort im Jahr 2022 in Präsenz stattfinden.

Zwischenzeitlich sind einige Tagungsbände erschienen etwa die Bände zu den Jahrestagungen 2016 und 2017; der Band zur Jahrestagung 2018 wird bald erscheinen und 2019 ist in Arbeit. In der Reihe „Nietzscheforschung“ ist der Band des Jahres 2020 erschienen. Enrico Müller lässt ausrichten, der neue Band zu „Nietzsche als Briefeschreiber“ sei so gut wie fertig.

4.3 Personalia

Das NDZ beschäftigt eine neue stellvertretende Leiterin: Catarina Caetano da Rosa setzt sich nach Kräften für das NDZ ein. Susanne Rettenwander, ihre allseits geschätzte Vorgängerin, ist auf eine Stelle an der Österreichische Nationalbibliothek in Wien gewechselt.

Heinz Schmerschneider ist verstorben. Er zählte zu den Stiftern und hat das Büchlein „Nietzsche als Wanderphilosoph“ verfasst. Dieses wird im Museumsshop des Nietzsche-Hauses verkauft. Für seine Bücherspenden wird im postum applaudiert.

4.4 Ausstellungen

Renate Reschke und Ralf Eichberg haben die Ausstellung „Alle verschwiegenen Wahrheiten werden giftig“ über Nietzsche in der DDR kuratiert. Zur Ausstellung ist ein schöner Katalog mit Audio-CD erschienen. Zuvor waren im NDZ Bilder des ungarischen Künstlers Béla Szilárdi zu bewundern. Weitere Ausstellungen sind in Planung.

4.5 Philosophische Abendgespräche

Die philosophischen Abendgespräche konnten nicht stattfinden. Doch es fanden vereinzelte Vorträge statt etwa zum 120 Todestag Nietzsches. Dazu kam eine Theaterpremiere.

4.6 Einmaliger Erlass

Die Nietzsche-Gesellschaft hat aufgrund der Einschränkungen beschlossen, für das Jahr 2020 keine Mitgliedsbeiträge einzuziehen und das Jahrbuch trotz steigender Portogebühren für umsonst zu verschicken.

4.7 Das Nietzsche-Haus

Das Nietzsche-Haus befindet sich seit dem Jahr 2020 nicht mehr in der Obhut der Stadt, sondern der Stiftung. Sie mietet das Haus und verwaltet dessen Geschäfte. Das Angebot umfasst Eintrittspreise, Führungen und einen Museumsshop. Die Ausstellung wird erneuert. Das ist in Weimar und Sils Maria bereits geschehen. Rücken wird von einem Verein getragen.

4.8 Aktivitäten des NDZ

Ralf Eichberg erklärt, das NDZ habe man im Jahr 2010 eröffnet. Es beherberge mehrere Nachlässe. So sei man bereits an Kapazitätsgrenzen gestoßen. Deshalb habe man im Archiv eine zusätzliche Korpus-Anlage eingebaut, um damit zusätzliche 250 Laufmeter zu gewinnen. Der Leiter des NDZ geht auf Neuzugänge ein. Dazu zählen seltene Erstausgaben von „Also sprach Zarathustra“ in armenischer, jiddischer und russischer Sprache; ein von Henry van de Velde gestalteter Probedruck sowie ein von Thomas Mann signiertes Unikat.

4.9 Stipendien

Corona hat einiges durchkreuzt. Junge Leute waren nicht mobil. Deshalb wurden die Stipendien noch nicht ausgeschrieben. Herr Brusotti erklärt, es wäre sinnvoll, wenn diese richtig wahrgenommen werden könnten und nicht nur via Zoom.

5 Schatzmeister

Der Kassenprüfer lobt den Leiter des NDZ: Er habe das Haus sehr gut geführt und mit einem Plus von 6.800 Euro abgeschlossen. Es handle sich insgesamt um ein positives Ergebnis, mit dem alle gut leben könnten.

6 Diskussion

Aus dem Publikum erfolgt die Frage, ob es bei künftigen Jahrestagungen möglich wäre, die abstracts der Vorträge im Voraus einzusehen. Herr Brusotti dankt für die Anregung. Er überlässt die Entscheidung darüber der jeweiligen wissenschaftlichen Leitung.

Als Weiteres wird bemängelt, dem NDZ fehle ein Piano. Herr Eichberg erklärt, die klimatischen Bedingungen im NDZ seien gänzlich dafür ungeeignet, ein wertvolles Instrument aufzustellen. Es wird angeregt, einen Flügel von Yamaha zu kaufen.

7 Entlastung

Herr Kaschube beantragt die Entlastung des Vorstands. Das erfolgt einstimmig.

8 Wahl

Herr Bickeböller wird zum Wahlleiter ernannt. Auf der Anwesenheitsliste sind 15 Personen eingetragen, die Mitglieder sind. 14 Personen sind wahlberechtigt. Der Wahlvorschlag lautet, den jetzigen Vorstand erneut zu wählen. Er stellt sich geschlossen zur Wiederwahl.

9 Wahl des Vorstandes

Aus dem Kreis der Mitglieder stellt sich niemand zusätzlich zur Wahl. Wahlreden werden keine gehalten. Es besteht Einstimmigkeit darüber, dass der Vorstand *en bloc* zur Wiederwahl antritt. Dieser wird per Handzeichen einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

10 Neuer Vorstand

Marco Brusotti dankt für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen. Er gibt zu verstehen, dass er das Amt des Vorsitzenden nicht ewig zu bekleiden gedenkt.

11 Schluss

Der Vorsitzende verabschiedet alle Anwesenden mit dem Wunsch: „Bleiben Sie gesund!“

Naumburg, den 4. November 2021

Dr. Catarina Caetano da (Protokollantin)

Prof. Dr. Ralf Bickeböller (Wahlleiter)

Prof. Dr. Marco Brusotti (Vorsitzender des Vorstandes)